

KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

Retentionsraumpotentialanalyse Ahr

Im Rahmen der Retentionsraumpotentialanalyse im Ahr-Einzugsgebiet wurde zunächst die Landnutzung im Einzugsgebiet und insbesondere im Überschwemmungsgebiet von Mitte Juli 2021 in den letzten 200 Jahren ausgewertet. Getrennt nach technischen und natürlichen Retentionsraummaßnahmen wurden potentielle Flächen und Gewässerabschnitte für Maßnahmen herausgefiltert. Es wurde evaluiert, welchen Nutzen eine angepasste Landnutzung bringt. Aktuell wird die maximal mögliche technische Rückhaltekapazität bestimmt.

Für wen ist die Retentionsraumpotentialanalyse Ahr vorgesehen?

Bei der Retentionsraumpotentialanalyse Ahr handelt es sich um eine Datengenerierung, die an den Landkreis Ahrweiler weitergegeben wird.

Sie möchten sich über die Retentionsraumpotentialanalyse Ahr informieren?

Für Rückfragen wenden Sie sich an Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH
Aachen University
Dr.-Ing. Stefanie Wolf (wolf@iww.rwth-aachen.de)

oder an unsere Projektbüros RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)
NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

Zeitliche Verfügbarkeit der Retentionsraumpotentialanalyse Ahr

Die Retentionsraumpotentialanalyse Ahr findet projektbegleitend statt.

„Die Impulse aus dem KAHR-Projekt sind eine hilfreiche Grundlage für den überörtlichen Maßnahmenplan zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge für das Ahrtal“ Anja Toenneßen, Kreisverwaltung Ahrweiler

Das BMBF-Verbundprojekt **KAHR** (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochwasser-kahr.de